

Zum Menschenbild in der Verkündigung Jesu: Lukas 15,11-32

In der Tradition heißt das Gleichnis „Vom verlorenen Sohn“, doch sollte man es besser „Die beiden verlorenen Söhne“ nennen, denn beide gehen ihrem Vater verloren.

	Jüngerer Sohn	Älterer Sohn
Gegen wen wird gesündigt?		
Worin besteht die Sünde?		
Wie verhält sich der Sünder in seiner Lage?		
Wie wird der Vater erfahren?		

Beachten Sie nun den Rahmen Lk 15,1-2 und übertragen Sie die Aussagen der Familiengeschichte auf die Geschichte Gottes und der Menschen!
Welche Menschen- und Gottesbilder werden so offenbar?

	„Zöllner und Sünder“	Gottesfürchtige
Lebenssituation „Gottes Gebote werden...“		
Gottesbild „Gott ist gewiss...“		

Welches Menschen- und Gottesverständnis offenbart Jesus?